

PROJEKT-STECKBRIEF

PROJEKT LEBENSMITTELCHEMIE: COLA – DIE SÜSSE VERFÜHRUNG



Foto: © SBG

ZIELGRUPPE: ab Klasse 7 **TEILNEHMER:** bis 26 Schüler

DAUER: 4 Stunden **PREIS:** 5 EUR pro Person

LEHRPLANBEZUG: **Biologie** Klasse 7: OS LB 2, WPF 1,2,3;
GYM LB 4, WPF 1,2
Klasse 8: OS LB 1, WPF 2; GYM WPF 2;
Klasse 9: GYM WPF 3
Chemie Klasse 10: OS LB 1; GYM LB 2
Ethik Klasse 7: GYM WPF 3

INHALT: Experimentieren, Gruppenarbeit, selbständiger
Besuch der Dauerausstellung im DHMD

ABLAUF:

An diesem **4-stündigen Projekttag** dreht sich alles um das Thema Ernährung. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich anhand ausgewählter Beispiele mit Sinneswahrnehmungen, Esskulturen und Essgewohnheiten auseinander. Dabei soll ein Interesse für die Vielfalt von Lebensmitteln und Ernährungsformen geweckt und eine Sensibilisierung für Qualitätskriterien erreicht werden.

94 Prozent der Weltbevölkerung kennen dieses Getränk: **Cola**. Allein in Deutschland werden davon jährlich im Durchschnitt 41 Liter pro Kopf getrunken. Doch wie sind das beliebte Produkt und seine **Inhaltsstoffe** zu bewerten? In diesem Ernährungsprojekt gehen die Teilnehmer den Geheimnissen der süßen Verführung auf die Spur – u. a. **Dichte, Zuckergehalt und pH-Wert** verschiedener Cola-Getränke werden in Experimenten analysiert, verglichen und ausgewertet. Ein Besuch der Dauerausstellung des Museums rundet den Labortag ab.



GLÄSERNES LABOR

im Deutschen Hygiene-Museum Dresden
Lingnerplatz 1, 01069 Dresden

Laborleiterin

Frau Babett Tauber

Telefon: 0351 215 278 44

Telefax: 0351 215 288 61

E-Mail: glaesernes-labor@sbgdd.de

Internet: www.glaesernes-labor-dresden.de

ONLINE-ANMELDUNG ÜBER

www.glaesernes-labor-dresden.de

FRAGEN AN DEN BESUCHERSERVICE DES DHMD

Mo – Fr 8:00 bis 16:00 Uhr

Telefon: 0351 4846 400

Telefax: 0351 4846 402

E-Mail: service@dhmd.de



in Trägerschaft der

Sächsischen Bildungsgesellschaft
für Umweltschutz und Chemieerberufe
Dresden mbH (SBG)



in Kooperation mit der

BASF Schwarzheide GmbH
als Hauptsponsor



in Partnerschaft mit dem

Deutschen Hygiene-Museum Dresden